

Beschlussvorlage

öffentlich

Fachbereich/Sg.: 1.1	Az.:	Datum: 30.05.2025	Vorlage Nr. 2025/0123/1.1
-------------------------	------	----------------------	------------------------------

Beratungsfolgen		TOP	Termin	Zuständigkeit	Abstimmung
Ausschuss für Weinbau, Landwirtschaft und Forsten	Ö		12.06.2025	Kenntnisnahme	

BETREFF

Kommunale Forstwirtschaft - Endabrechnung 2024 für den Stadtwald

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Weinbau, Landwirtschaft und Forsten nimmt den Jahresabschluss 2024 für den Stadtwald im Produkt „Kommunale Forstwirtschaft“, der mit einem Überschuss in Höhe von **34.438,03 €** abschließt, zur Kenntnis.

Bürgermeisterin/Dezernentin/Dezernent:

Begründung:

Zum 01.01.2017 haben sich die bisherigen Verbandsmitglieder des „Forstverband Ganerben“ zur gemeinsamen Waldbewirtschaftung und zum Revierdienst im Sinne des § 30 Landeswaldgesetz zum „Forstzweckverband Ganerben“ zusammengeschlossen.

Die Zweckverbandsmitglieder sind: Ortsgemeinden Bobenheim am Berg, Dackenheim, Herxheim am Berg, Kallstadt, Weisenheim am Berg und Weisenheim am Sand, die Stadt Bad Dürkheim, die Stadt Freinsheim sowie die Leininger Schulwaldstiftung (Grünstadt).

Dabei wurden sämtlicher Waldflächen der beteiligten Gemeinden zusammengelegt und eine prozentuale Verteilung von Erträgen und Aufwand gem. einem festgelegten Verteilerschlüssel auf Grund der Bewertung der jeweils aktualisierten Forsteinrichtungswerke festgelegt.

Die Verwaltungsgeschäfte des Verbandes werden durch die Verbandsgemeindeverwaltung Freinsheim geführt.

Da der geprüfte Jahresabschluss durch die Versammlung des Forstzweckverbandes Ganerben immer nach dem Buchungsschluss des lfd. Haushaltsjahres für die Stadt Bad Dürkheim erstellt wird, sind die Ergebnisse immer versetzt dargestellt.



Auf Grund der Jahresabrechnung 2023 für den Forstzweckverband Ganerben und den von der Stadt Bad Dürkheim im Jahr 2024 direkt gebuchten Erträgen (u.a. Zuwendung von 35.256 € für die Stadt Bad Dürkheim aus Bundesmitteln für ein Klimaangepasstes Waldmanagement) sowie den von der Stadt Bad Dürkheim direkt gebuchten Aufwendungen ergibt sich ein Überschuss für den Stadtwald Bad Dürkheim in Höhe von **34.438,03 €**.

Die Aufschlüsselung mit Erläuterungen ergibt sich aus der beigefügten Anlage.

Der Revierleiter des Forstreviers Ganerben, Johannes Rottländer, kann aus persönlichen Gründen nicht bei der Sitzung anwesend sein. Über den Jahresverlauf 2024 hat er regelmäßig in den „Garnerben-Newslettern“ berichtet, die jedem Ausschussmitglied per Mail übersandt wurden.

Nachfolgend sein zusammengefasster Rückblick auf das Jahr 2024:

Die Gesamtsituation im Forstrevier Ganerben im Jahr 2024 war insgesamt sehr erfreulich. Der Hauptgrund dafür war die Bundesförderung „Klimaangepasstes Waldmanagement“ für die im Forstzweckverband Ganerben beteiligten Gemeinden.

Nach der Förderzusage der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe (FNR), war es noch im Jahr 2024 möglich, eine umfangreiche Wegebaumaßnahme auszuschreiben.

Die außerplanmäßig ausgeschriebene Wegebaumaßnahme hatte einen Umfang von ca. 100.000 €.

Im Zuge der Maßnahme wurden alle Waldparkplätze (Lindemannsruhe, Weilach, Langentalparkplatz), aber auch zahlreiche Wege ertüchtigt.

Dabei wurde in besonders beanspruchte Stellen wie Kurvenbereiche oder Steigungen Material eingebaut und an geeigneten Stellen wurden Becken zum Wasserrückhalt ausgehoben.

Auch im Bereich Pflanzung und Kulturpflege konnte mehr als geplant verausgabt werden (67.200 € statt 12.800 €).

Ebenso wurde im Bereich Neophytenbekämpfung mehr Geld ausgegeben: 8.850 € statt 5.000 €. Neben der Abdeckung des Japanischen Staudenknötcherich mit Folie zur Ausdunkelung kam auch die Elektrolanze zur Verstromung dieser invasiven Pflanze zum Einsatz.

Lediglich im Bereich der Verkehrssicherung gelang es im Jahr 2024 nicht, das geplante Geld zu verausgaben (21.000 € statt 50.000 €).

Neben den üblichen forstlichen Tätigkeiten nahm seit Mitte/ Ende des Jahres 2024 auch die Kartierung von Habitat-Baumgruppen auf jedem Hektar des Reviers Zeit in Anspruch.

Diese Kartierung ist eine von zwölf Kriterien des „Klimaangepasstes Waldmanagement“.

Nachdem sich (siehe auch Aufruf im Newsletter zum 2. Quartal 2024) kein externer Mitarbeiter fand, der die Kartierung und Markierung der Habitat-Bäume gegen Bezahlung hätte übernehmen können und wollen, wird seitdem die Markierung und GPS-gestützte Kartierung in Eigenregie durchgeführt.

Neben der fast durchweg gesteigerten Ausgabensituation - um das Fördergeld sinnvoll einzusetzen - wurde insgesamt auch weniger Holz als geplant war, geerntet, nämlich nur 62 % des geplanten Hiebssatzes:

Holzartengruppe	Plan (fm)	Ist (fm)	Abweichung (Ist-Plan)	
			(fm)	(%)
Eiche	228	15	-213	-93
Buche	600	751	151	25
Fichte	846	324	-522	-62
Douglasie	1.007	758	-249	-25
Kiefer	7.723	5.479	-2.244	-29
Lärche	360	69	-291	-81
Übriges Laubholz	1.720	332	-1.388	-81
Gesamtergebnis	12.484	7.728	-4.756	-38

Finanzielle Auswirkungen:

-34.438,03 € Kostenträger 555100, KST 111100

Anlagen:

Jahresabschluss 2024 Stadtwald